

# Wildunger Gemeindebrief

2 • 2010



März - Mai

*Inhalt*

- 2 Editorial**
- 3 Besinnung**
- 4 Weltgebetstag aus Kamerun**
- 5 Die Schöpfung bewahren: Misereor**
- 6 Kigo: Wir feiern in Gottes Namen**
- 7 Osterbräuche in aller Welt**
- 8 Verabschiedung von Inge Gutmann**
- 9 Auf zum ökumenischen Kirchentag**
- 10 Jugendfreizeit: Fahrradtour**
- 11 Konfirmation**
- 13 Kommunion**
- 14 Regelmäßige Veranstaltungen**
- 18 Baustelle Nicolaikirche**
- 20 Pinnwand**
- 22 Tag der Orgel am 30. Mai**
- 23 Basar für die Hausaufgabenhilfe**
- 24 Seite für die Seele**
- 25 Kirchliche Nachrichten**

*Liebe Leserinnen und Leser,*

*mit einem mutigen Plakat (s. Titelseite) lädt der Kirchentag in München zur Teilnahme ein. Dazu gibt es mehr auf Seite 9. Wie man nach Bremen kommt, erfährt man auf Seite 10. Von Sakrament und Segnung handeln die folgenden Seiten. Welche Gottesdienste katholischer- und evangelischerseits stattfinden, lesen Sie auf der Innenseite; man kann sie auch herausnehmen. Von der Sanierung und Wiedereinweihung der Nicolaikirche lesen Sie auf Seite 14. Wie vielfältig das Gemeindeleben ist, sieht man auf der Pinnwand. Kommen Sie auch zum „Tag der Orgel“? Dann sehen wir uns vielleicht:*

*Ihr Redaktionsteam*

Herausgeber Ev. Kirchengemeinde Bad Wildungen und Alt-Wildungen  
Kath. Kirchengemeinde Bad Wildungen

Redaktion Bernd Franke Petra Göbel Christof Hartge  
Winfried Himstedt Gisela Karges Hubertus Marpe  
Irene Olma Jürgen Westhof

Anschrift Gemeindebüro, Breiter Hagen 12, 34537 Bad Wildungen, Tel.: 05621-960110  
Fax 05621-960111, E-Mail: Ev.KircheBW@t-online.de,

Druck Gemeindebriefdruckerei

Erscheinungsweise vierteljährlich Auflage 6.800 Exemplare

Titelbild: Einladungsplakat zum Ökumenischen Kirchentag in München  
Redaktionsschluss der Ausgabe 3-2010: 20.4.2010

Nächste Sitzung des Redaktionsteams: 24.3.2010 um 19.30 Uhr Martin-Luther-Haus

## „Damit ihr Hoffnung habt“

Unter diesem Motto steht der 2. Ökumenische Kirchentag in München. Dass die drei christlichen Tugenden Glaube, Hoffnung und Liebe sind, wissen wir. Dass die Liebe über allem steht, wie Paulus es schreibt (1. Kor 13), ahnen nicht nur wir Christen, sondern tief in ihrem Herzen wohl alle Menschen. Der Glaube ist, was uns als Christen trägt.

Aber was genau ist die Hoffnung? Sie ist schwerer zu fassen, schwerer zu begreifen. Sie erscheint uns zuweilen abstrakt. Sie begegnet uns in besonderer Weise im Advent.

Ich hoffe, meine Wünsche werden sich erfüllen... ist das Hoffnung? Aber Hoffnung ist nicht dasselbe wie die Freude darüber, dass sich die Dinge gut entwickeln. Sie ist auch nicht die Bereitschaft, in Projekte zu investieren, deren Erfolg in naher Zukunft absehbar ist. Hoffnung ist vielmehr die Fähigkeit, für das Gelingen einer Sache zu arbeiten. Hoffnung ist auch nicht dasselbe wie Optimismus. Sie ist nicht die Überzeugung, dass etwas klappen wird, sondern die Gewissheit, dass etwas seinen guten Sinn hat - egal, wie es am Ende ausgehen wird. Diese Hoffnung kann sicher nur Gott geben. Sie ist sein Geschenk und geht über alles Sichtbare hinaus. Diese Hoffnung alleine ist es, die uns die Kraft gibt zu leben und immer wieder Neues zu

wagen, selbst unter Bedingungen, die uns vollkommen hoffnungslos erscheinen. Das Leben ist viel zu kostbar, als dass wir es entwerten dürften, indem wir es leer und hohl, ohne Sinn, ohne Liebe, ohne Glaube und letztlich ohne Hoffnung verstreichen lassen.



Foto: Himstedt

Wir Christen sind zur Hoffnung berufen (Eph 1,18). Darüber hinaus auch, von der Hoffnung Zeugnis abzulegen (1. Petr 3,15). Aber ehrlicherweise müssen wir zugeben, dass wir auch Kinder unserer Zeit sind und die Fülle schlechter Nachrichten und Krisen nicht spurlos an uns vorübergeht.

Hoffnung will genährt werden. Wir müssen uns immer wieder gegenseitig vergewissern, dass wir, obwohl wir hoffen gegen allen Augenschein, keine Fantasten sind. Das wird uns besonders bewusst, wenn wir uns auf den Weg machen, um uns wie jetzt im Mai über die Konfessionsunterschiede hinweg zu treffen und zu sehen, wie viele wir sind.

Lasst uns an dem unwandelbaren Bekenntnis der Hoffnung festhalten, denn er, der die Verheißung gegeben hat, ist treu. (Hebr 10,23)

*Pfarrer Jürgen Westhof*

## Weltgebetstag

*Alles, was Atem hat, lobe Gott...*

Das **ökumenische Vorbereitungsteam** lädt ein: zum Gottesdienst am **Weltgebetstag aus Kamerun am Freitag, den 5. März um 19.30 Uhr** in der **Friedenskirche Bad Wildungen**, anschl. Kostproben aus Kamerun.

Aus Kamerun, einem zentralafrikanischen Land, etwa so groß wie Schweden, kommt die Liturgie zum Weltgebetstag (WGT) 2010. Die Republik nennt sich selbst „Afrika im Kleinen“. Kamerun hat alles: schwarze Vulkansandstrände, noch ursprünglichen Regenwald, Wasserfälle, Mangrovensümpfe, Hochgebirge, Seen, Savanne und Sahelzone. Dazu mehr als 200 verschiedene Ethnien und Sprachen. Offiziell spricht man entweder Englisch (20 %) oder Französisch (80 %). Gut 18 Millionen Menschen leben in Kamerun, 50 % sind christlich (halb und halb kath. und ev.) geprägt, 40 % gehören animistischen Naturreligionen an, 20 % sind Moslems.

Es gibt kaum religiöse oder ethnische Konflikte. Ein schlimmes Übel aber ist die Korruption. Land der *Camarões* (Krabben) nannten im 15. Jahrhundert portugiesische Seefahrer Kamerun. Von 1884 bis 1918 nannte das Deutsche Reich die Region „Deutsches Schutzgebiet“, brachte unter anderem Straßen und Schulen ins Land und „deutsche Bananen“

nach Berlin. Ab 1919 stand Kamerun unter Mandat des Völkerbundes und blieb bis zur Unabhängigkeit 1960/61 unter England und Frankreich aufgeteilt. Von Beginn an ist die Republik Kamerun eher eine Fassadendemokratie. Präsident Paul Biya regiert seit 1982 zunehmend selbstherrlich...

Über die Hälfte lebt unter der Armutsgrenze. Immerhin haben 79 % Lesen und Schreiben gelernt (Mädchen deutlich weniger).

### *Alles, was Atem hat, lobe Gott?*

Was gibt es denn da zu loben und zu preisen im alltäglichen Leben in Kamerun? Außer der wunderbaren Landschaft wohl wenig. Aber darum geht es den Weltgebetstagsfrauen ja auch gar nicht. Sie wollen Gott loben, der ihnen das Leben geschenkt hat, den Atem, mit dem sie immer wieder neu Hoffnung schöpfen können und Kraft finden. Afrikanische und erst recht christliche Menschen jammern nicht. Sie können sich freuen aus tiefstem Herzen über alle Probleme hinweg, denn sie fühlen sich geborgen in der Liebe Gottes. Am Weltgebetstag wollen sie alle Welt mitreißen in einen großen Freudentanz zum Lobe Gottes.

*Renate Kirsch*

## Gottes Schöpfung bewahren

Fastenaktion am 20. und 21. März

*Gottes Schöpfung bewahren - damit alle leben können.* In 2010 steht die MISEREOR-Fastenaktion ganz im Zeichen der Schöpfung und ihrer Bewahrung. Denn die Schöpfung ist bedroht: der weltweite Energieverbrauch und der Klimawandel verursachen Armut, insbesondere für viele Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Ohne Energie läuft nichts in unserer Welt: kein Auto, kein Computer, kein Herd und keine Nachttischlampe. Und die Nachfrage nach Energie auf der Erde steigt ständig an. Dabei hängt die weltweite Versorgung mit Energie zu mehr als der Hälfte von Erdöl und Erdgas ab. Doch diese Ressourcen sind nur begrenzt verfügbar. Der wachsenden Nachfrage steht ein sinkendes Angebot gegenüber.

Im Wettlauf um die Sicherung der Energieversorgung drohen ausgerechnet diejenigen Länder auf der Strecke zu bleiben, die über die benötigten energetischen Rohstoffe verfügen. Denn ein Großteil der Reserven befindet sich in den armen Ländern des Südens. Die Bevölkerung aber profitiert davon nicht.

Schlimmer noch: Während der Ab-



Foto: Misereor

und Anbau von Energie-Rohstoffen für die einen ein lohnendes Geschäft ist, werden die anderen dadurch immer ärmer.

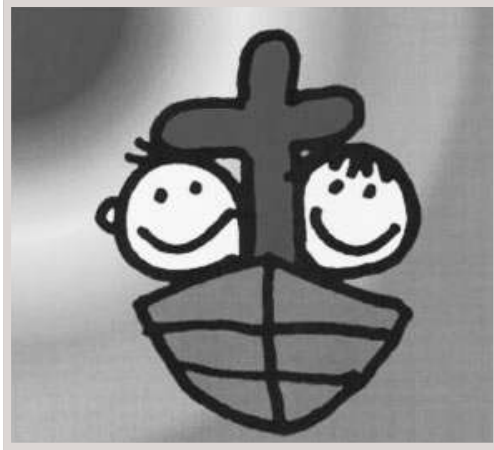
MISEREOR unterstützt deshalb Partnerorganisationen in den Entwicklungsländern, die sich für mehr Energie-Gerechtigkeit einsetzen. Sie fordern ein gleiches Recht auf Energie für alle Menschen und fördern erneuerbare Energien in den Ländern des Südens.

Ein spendenfreudiges Herz für unsere Mitmenschen in der Dritten Welt bei der Kollekte am fünften Fastensonntag erhofft sich

*Winfried Himstedt*

Spenden erbitten wir auf das Konto Nr. 300 959 01 (BLZ 520 900 00) bei der Kasseler Bank Bad Wildungen. Spendenquittungen werden auf Wunsch bei Angabe von Name und Adresse ausgestellt.

## *Wir feiern in Gottes Namen ...*



*Logo Kinderkirche*

... so beginnt das Lied, mit dem der Kindergottesdienst an jedem Sonntag um 11 Uhr in der Alten Schule eröffnet wird ... *im Namen des Vaters, im Namen des Sohnes, im Namen des Heiligen Geistes. Wir feiern in Gottes Namen, Amen, so soll es sein. Amen!*

Und es wird natürlich nicht nur gesungen. Eine biblische Geschichte steht an jedem Sonntag im Mittelpunkt, zur Vertiefung wird gespielt und gebastelt, gemalt und gebetet – je nachdem.

**Das Kindergottesdienstteam freut sich über jedes (neue) Kind. Also: Einfach mal reinschauen!**

Zu besonderen Zeiten gibt es besondere Aktionen im Kindergottesdienst.

Das Einstudieren des Krippenspiels in der Adventszeit war eine solche Aktion.

Für den Karfreitag (2. April) ist wieder ein Kinderkreuzweg geplant. Eltern und Kinder spüren gemeinsam den letzten Stationen des Lebensweges Jesu nach – von der Gefangennahme im Garten Gethsemane bis hin zur Kreuzigung auf Golgatha. Wir treffen uns um 10 Uhr an der Alten Schule und machen uns auf den Weg. Kreuzträger gehen von Station zu Station voran. Etwa um 11 Uhr kommen wir an der letzten Station an: Dem Altarbild in der Stadtkirche. Mit Gottes Segen gehen wir dann nach Hause.

Doch – Gott sei Dank – nach dem Karfreitag geht es weiter. Es wird Ostern! Das Auferstehungsfest wollen wir in einem Familiengottesdienst mit Abendmahl am Ostermontag (5. April) um 10 Uhr in der Stadtkirche feiern.

Und nach den Osterferien?

Da treffen wir uns am Samstag, 17. April von 10 bis 14 Uhr im Martin-Luther-Haus zu einem Kindergottesdiensttag.

Dafür werden noch rechtzeitig Handzettel verteilt.

*Kigo-Team mit Andrea Hose-Opfer*

## *Osterbräuche in aller Welt*

Nach Eiern suchen die Kinder in mittelamerikanischen Ländern wie *Guatemala* oder *Mexiko* nicht. Stattdessen schmücken sie gemeinsam mit den Eltern die Dörfer und Städte mit Blumentepichen, ziehen mit Kerzen durch die Straßen und tanzen zu Musik. In vielen Ländern gibt es ganz unterschiedliche Osterbräuche: Wenn auf der asiatischen Inselgruppe der *Philippinen* am Ostermorgen die Kirchenglocken läuten, fassen viele Eltern ihre Kinder am Kopf und heben sie behutsam in die Höhe. So wollen sie dazu beitragen, dass die Kinder bald größer werden.

In *Australien* gibt es den Glauben, dass Wasser zur Osterzeit gesegnet ist. Wer heiraten möchte, bewahrt es bis zum Hochzeitstag auf und lässt sich damit vor dem Gang zur Kirche besprengen. Übrigens werden in Australien die Ostereier nicht vom Osterhasen, sondern vom Bilby gebracht. Das ist der englische Name für den Kaninchennasenbeutel, der ein wenig aussieht wie eine Mischung aus Känguru, Maus und Kaninchen.

In *Finnland* geht am Ostersonntag die „Stille Woche“ zu Ende. Deshalb ziehen die Kinder durch die Straßen und machen so viel Lärm wie möglich. In *Norwegen* und *Schweden* verkleiden sich die Kinder als Osterhexen und Osterweiber, gehen in ih-

ren Orten von Tür zu Tür und bitten um Süßigkeiten. Kurz vor Sonnenaufgang ziehen in *Wales* Erwachsene und Kinder auf Hügel und begrüßen dort die Sonne mit Tänzen. Die Sonne gilt als Symbol für die Auferstehung von Gottes Sohn Jesus.

Was sie sich wünschen, schreiben Kinder in *Polen* an den Osterhasen. Sie hoffen, dass er an Ostern die Geschenke für sie in ihrem Haus ver-



*Bilby, der Kaninchennasenbeutel* Foto: privat

steckt. In *Frankreich* ist es an manchen Orten der Bretagne immer noch üblich, das Alphabet aufzuschreiben, zu zerschneiden und Schulfängern die Papierschnipsel zusammen mit einem Osterei zu servieren. Kinder in *Griechenland* bemalen am Gründonnerstag die Ostereier rot und essen sie frühestens am Ostersonntagabend. Rot ist in Griechenland die Farbe der Freude.

*Winfried Himstedt*

## Verabschiedung von Inge Gutmann

Am Sonntag, den 31. 01. 2010, war das Gemeindehaus Am Langen Rod bis auf den letzten Platz gefüllt. In einem Gottesdienst ist Inge Gutmann als Küsterin verabschiedet worden.

Seit der Einweihung des Gemeindezentrums im Jahr 1978 hat sie diesen Dienst versehen.

Dekan Peter Laucht hat mit Dank erwähnt, dass Frau Gutmann das Ge-

meindehaus immer als gastfreundliches Haus offen gehalten hat. Allen Besuchern des Hauses hat sie sich aufmerksam und liebevoll zugewandt. Ihr Herzensanliegen war die Vorbereitung und Begleitung des Gottesdienstes. Darüber hinaus hat Frau Gutmann den Frauenkreis ehrenamtlich begleitet.

Zur Würdigung ihres Dienstes konnte Dekan Laucht ihr die Dankmedaille unserer Kirche überreichen. Nach dem Gottesdienst haben Reinhard Meise und Fritz-Reinhold Lohrmann den Dank des Kirchenvorstandes zum Ausdruck gebracht. Bürgermeis-

ter Volker Zimmermann würdigte in Anknüpfung an eigene familiäre Erfahrungen mit dem Küsterdienst den Einsatz von Frau Gutmann.



v. links: Reinhard Meise, Inge Gutmann,

Dekan Peter Laucht, Reinhold Lohrmann

Foto: Marpe

Ebenso meldeten sich Gisela Köhler, die langjährige Sekretärin im Dekanat, und Gerda Ide für den VdK Ortsverband mit herzlichen Grüßen zu Wort.

Ralf-Dieter Scharkowski dankte Frau Gutmann mit

drei Choralspielen auf der Orgel. In einem schriftlichen Grußwort erinnerte Dekan i.R. Dr. Dieter Waßmann an die Zeit des gemeinsamen Dienstes.

Frau Gutmann bekräftigte in ihrem bewegenden Schlusswort rückblickend, dass ihr der Dienst immer Freude bereitet habe. Mit der Verheißung aus Psalm 91 „Der Herr hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen“ beschrieb sie ihr Gottvertrauen.

*Dekan Peter Laucht*

---

Kirche unterwegs

## Ökumenischer Kirchentag München

Sie haben Lust auf den Kirchentag zu fahren? ... melden Sie sich bei uns an! (Gemeindebüros oder Pfarrämter)

Ökumenischer Kirchentag ... dann sollten wir auch "ökumenisch" unterwegs sein.

An allen fünf Tagen von Mittwoch, den 12., bis Sonntag, den 16. Juni, gibt es ein umfangreiches geistliches Programm mit Bibelarbeiten und Gottesdiensten, Konzerten und Theater, Vorträgen und thematischen Zentren. Sie stehen unter diesen Themen:

### **Verantwortlich handeln**

(Christsein in der einen Welt)

### **Miteinander leben**

(Christsein in der offenen Gesellschaft)

### **Suchen und Finden**

(Christsein u. d. vielfält. Orientierungen)

### **Glauben leben**

(Christsein in der Vielfalt der Kirchen)

Machen Sie sich auf ... am besten mit uns! Wir fahren am Mittwoch morgen nach München zur Unterkunft, danach zum Eröffnungsgottesdienst und zum Abend der Begegnung.

### **Organisatorisches**

Die Dauerkarte kostet 89 €, eine ermäßigte Dauerkarte 54 € (junge Menschen bis 25, Menschen mit Behinderungen, Erwerbslose, Empfänger von ALG II, Rentner/innen), eine Familienkarte 143 €, Tageskarten 28 € (ermäßigt 18 €), Abendkarten 14 €.

Sie bekommen Tagungsunterlagen und werden auf Wunsch in Gemeinschaftsunterkünften oder privat untergebracht, das Quartier kostet pauschal 18 €, Familien max. 36 €. Ihre Unterkunft liegt in der Nähe einer S-Bahn-Station.

Unter der Telefonnummer können Sie sich auch individuell anmelden: 089559997337.

### **Infos unter [www.oekt.de](http://www.oekt.de)**

Sie müssen sich bei uns bis zum **6. März** angemeldet haben. Danach können wir Ihnen eine Unterkunft im Gemeinschafts- oder Privatquartier nicht mehr garantieren. Im Vorfeld werden wir alle Angemeldeten zu einem Kennenlernabend einladen.

*Jürgen Westhof  
Hubertus Marpe*

## Von Bad Wildungen nach Bremen ...

vom 3. bis zum 11. Juli 2010



Foto: Marpe

Du brauchst: ein funktionstüchtiges Fahrrad ... einen Schlafsack und ein Zelt ... Lust am Fahrradfahren ... Freude, mit anderen zusammen ein Ziel zu erreichen ...

Als Begleitpersonen fahren mit: Andrea Hose-Opfer, Lars Opfer, Johanna Rau und Hubertus Marpe.

Es gibt 15 Plätze. Die Freizeit kostet 150 €.

... natürlich mit dem Fahrrad!

Du bist zwischen 11 und 16 Jahren alt und hast Lust mit uns von Samstag, den 3., bis Sonntag, den 11. Juli, 2010 in mehreren Etappen unterwegs zu sein?

Du hast Lust Lagerfeuer zu machen, interessante Orte zu besuchen, Kanu zu fahren, schwimmen zu gehen, zu spielen und auch mal Pause zu machen?

Dann bist du richtig bei uns!

Wir fahren jeden Tag um die 50 km an der Eder, der Fulda und der Weser entlang nach Bremen und übernachten auf Campingplätzen.

Bitte schnell anmelden bei:

Pfarrerin Andrea Hose-Opfer,  
Breiter Hagen 12, Bad Wildungen,  
Tel.: 05621-4011 *oder*

Irmhild Paulus, Breiter Hagen 10  
Bad Wildungen (Gemeindebüro)  
Tel.: 05621-960110 *oder*

Pfarrer Hubertus Marpe, Am Alten  
Feld 33, Bad Wildungen,  
Tel.: 05621-3234.

Wir treffen uns am Donnerstag, den 6. Mai um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus.

*Hubertus Marpe*



## *Konfirmation 2010*

**In Bad Wildungen werden in der Friedenskirche am 2. Mai um 14.00 Uhr  
und in der Stadtkirche am 9. Mai um 10.00 Uhr eingeseget:**

Mara Appel,	Zwestener Weg 6
Fabian Bach	Königsberger Str. 4
Lena Beckmann	Mittelstr. 1
Marius Best	Kornstr. 26
Merita Bljakaj	Hinterstr. 18
Lea Elsner	Brunnenallee 42
Larissa Emde	Am Langen Rod 45
Melina Fennel	Richard-Kirchner-Str. 45
Justin Finder	
Louisa Göbel	Breiter Hagen 18
Niklas Golchert	Am Taubenrain 16
Florian Kleeberg	Zwestener Weg 7 a
Ken Konrad	Ludwig-Konrad-Str. 10
Katharina Ruhl	Othenbergstr. 31
Patricia-Maria Schulte	Am Schulplatz 5
Ronja Schwarz	Brunnenstr. 67
Vanessa Stephan	Im Nordtal 14
Florian Stiel	Am Langen Rod 48 b
Andreas Stock	Kirchröder Str. 10
Michel Thannheimer	Dr.-Wilhelm-Schultheis-Str. 1
Dustin Theis	
Kevin Theis	Hinterstr. 14
Sven Volke	Hinter der Mauer 18
Viktoria Wegelin	An der Ense 10

**In Mandern werden am 25. April eingeseget:**

Maximilian Brennecke	Mittelscheid 4
Franziska Fiala	Rückeweg 9
Nathalie Ewald	Ederstraße 45, Edertal
Björn Hecker	Mittelscheid 3
Franziska Höhne	Zur Schmiede 12

## *Konfirmation 2010 in Altwildungen*

**Am 16. Mai werden in der Philipp-Nicolai-Kirche eingesegnet:**

Janik Adler	Friedrich-Ebert-Str. 17
Lisa Betschel	Rudolf Lorenz-Str. 5
Mark Döhring	Breitenloher Weg 1
Tobias Hannig	Schloßstr. 1
Sophie Harder	Brunnenfeldstr. 16
Anna-Katharina Hensel	Am Warteköppel 21
Caroline Jonas	Unterm Rosengarten 33
Annika Karges	Zum Roten Berg 8
Franziska Karges	Breitenloher Weg 12
Saskia Kratz	Siedlerstrasse 18
Jacqueline Lange	Zum Zollstock 3
Ronja Lenz	Pommernstr. 32
Robin Meischke	Schloßstr. 4
Alexandra Münzner	Philipp-Nicolai-Str. 3
Jan-Niclas Naumann	Straße der Jugend 33
Susanne Plusch	Straße der Jugend 3b
Chiara Quadt	Masurenallee 27
Tobias Rudolph	An der Geitzmühle 10
Franziska Schmalz	Unterm Rosengarten 21a
Lars Schiebener	Schloßstr 32
Alexandra Sivokonev	Am Süssen Börnchen 30
Michelle Stiel	Hohlweg 21
Katrin Versick	Auf dem Hainchen 18
Julia Wagner	Am Katzenstein 5

## *Kommunionkinder 2010*

**Folgende Kinder gehen am Sonntag, dem 18. April, in der St.-Liborius-Kirche in Bad Wildungen zum Tisch des Herrn:**

Aus Bad Wildungen:	Marino Viehmeier	Aus Odershausen:
Cesare Ament	Lisa Weber	Thomas Kuntzsch
Jonas Baum	Samanta Witwicka	Aus Wega:
Simon Baum	Aus Mandern:	Tobias Steinmetz
Michelle Fitterer	Nico Ey	Aus Anraff:
Celyn Fonseca e Silva	Mairin Rehor	Angelika Szreder
Lizie Fonseca e Silva		
Ann-Kathrin Jobst		
Leonie Lepiorz		
Viktoria Lison		
Marcel Madeja		
Maja Oswald		
Ravina Quaglia		
Daniel Rick		
Janis Rick		
Jonathan Rick		
Tarik Stawinoga		
Joana Stokowy		
Eduard Vall		



*Foto: Himstedt*

26 Kinder bereiten sich auf den Empfang der Ersten Heiligen Kommunion vor. In wöchentlichen Treffen lernen sie die Bedeutung des Sakramentes der Eucharistie kennen und erfahren die Gemeinschaft untereinander. Katechetinnen begleiten die Kinder. In der Zeit vom 4. bis 6. Februar fanden die „Kommunionkindertage“ auf der Halbinsel Scheid im Haus Franziskus statt. Nach der Vorbereitung empfangen die Kinder zum ersten Mal das Sakrament der Versöhnung. Anschließend haben wir ein Fest gefeiert. Ein Gottesdienst, zu dem auch die Eltern kamen, beendete diese Tage. Die Erstkommunion selbst ist am Sonntag, 18. April.

---

## Regelmäßige Veranstaltungen

### *Katholische Kirchengemeinde Bad Wildungen*

- Sonntag**      Jeden 3. Sonntag im Monat findet im Anschluss an die Hl. Messe unser SONNTAGS-TREFF im Gemeindehaus statt
- Montag**      *19.30 Uhr Gemeindehaus St. Liborius*  
Chorprobe
- Dienstag**      *15.00 Uhr Gemeindehaus St. Liborius*  
Handarbeitsnachmittag des NFV  
*19.40 Uhr im Sprechzimmer der Kurseelsorge*  
*Christkönig Reinhardshausen*  
Bibel-/Glaubensgespräch, 14-tägig
- Mittwoch**      *19.45 Uhr Gemeindehaus St. Liborius*  
Liturgiekreis am 1. Mittwoch im Monat
- Donnerstag**      *15.00 Uhr Gemeindehaus St. Liborius*  
Seniorenachmittag am 2. Donnerstag im Monat  
*16.00 Uhr Gemeindehaus St. Liborius*  
Frauentreff für Frauen mit und ohne Kinder,  
am 1. Donnerstag im Monat  
*18.00 Uhr Gemeindehaus St. Liborius*  
Messdienerstunde (alle), 14-tägig  
*20.00 Uhr Gemeindehaus St. Liborius*  
am 1. und 3. Donnerstag im Monat: Beten mit Leib und Seele in Tanz und Gebärde (außer in den Ferien)

---

## Regelmäßige Veranstaltungen

- Freitag**      *16.00 Uhr Christkönig Reinhardshausen*  
Spirituelle Kirchenführung. Kirchenräume neu als  
geistlichen Ort erfahren, am 3. Freitag im Monat
- 19.45 Uhr Gemeindehaus St. Liborius*  
Spielabend für Jung und Alt, gleich welcher Konfession,  
am 2. Freitag im Monat

- Samstag**      9.30 Uhr *Gemeindehaus St. Liborius*  
Kochen, Backen, Basteln mit Kindern ab 8 Jahren  
am 4. Samstag im Monat

### *Evangelische Kirchengemeinde Alt-Wildungen*

- Freitag**      *15.30 Uhr Gemeinderaum, Pfarrhaus*  
*14.30 Uhr* Seniorenkreis jeden 2. Freitag im Monat
- Samstag**      *15.00 -17.00 Uhr Gemeinderaum, Pfarrhaus*  
Kindergottesdienst, 14-tägig  
Näheres bei Kerstin Hartge (Tel. 3934).

### *Evangelische Kirchengemeinde Bad Wildungen*

- Sonntag**      *11.00 Uhr Alte Schule*  
Kindergottesdienst
- 15.00 Uhr Stadtkirche*  
Kirchenführung (kostenlos)
- Montag**      10.00 – 12.00 Uhr *Alte Schule*  
Babymassage Frau Petri

---

## Regelmäßige Veranstaltungen

### **Montag**

*15.00 Uhr Gemeindezentrum Am Langen Rod*  
Frauenkreis, 1 x monatlich, in den Wintermonaten bereits um 14.30 Uhr

*15.00 Uhr Friedenskirche/ Gemeinderaum*  
Seniorentanz, 2 x monatlich

*16.00 -18.00 Uhr Alte Schule*  
Spielkreis ab Aug. '07 geb., Frau Nudelmann

*18.00 Uhr Martin-Luther-Haus*  
Flötenquartett

*19.30 Uhr Martin-Luther-Haus*  
Besuchskreistreffen (1. Montag im Monat)

*19.30 Uhr Martin-Luther-Haus*  
Männerkreis (3. Montag im Monat)

### **Dienstag**

*10.00 Uhr Martin-Luther-Haus*  
s'Cafe für Frauen

*10.00 Uhr Alte Schule*  
Spielkreis für Kinder Ende '08 geb., Fr. Bänfer

*15.00-17.00 Uhr Martin-Luther-Haus*  
Konfirmandenunterricht

*17.30 Uhr Stadtkirche*  
Abendgebet

*18.00 Uhr Martin-Luther-Haus*  
Instrumentalkreis

*18.00 Uhr Martin-Luther-Haus*  
Jugendgruppe mit Jessica Witascheck nach Ankündigung

*19.30 Uhr Martin-Luther-Haus*  
Mütterkreis (1 x monatlich)

### **Mittwoch**

*9.30 Uhr Alte Schule*  
Spielkreis für Kinder ab April '08 geb. Fr. Michalik

---

## Regelmäßige Veranstaltungen

*15.00 Uhr Martin-Luther-Haus*

Patchwork-Gruppe (14-tägig)

*15.00 - 16.15 Uhr Martin-Luther-Haus*

Treffpunkt Hoffnung (bis zum Sommer 14-tägig ab dem 3.3.)

*15.45 Uhr Martin-Luther-Haus*

Kinderchor

*20.00 Uhr Martin-Luther-Haus*

Ev. Kantorei Bad Wildungen – Chorprobe

### ***Donnerstag***

*16.00 Uhr Stadtkirche*

Musik in der Kirche

*19.30 Uhr Martin-Luther-Haus*

Bibelgesprächskreis – (1 x monatlich)

*20.00 Uhr Stadtkirche*

Taizé-Gebet (letzter Donnerstag im Monat)

*20.00 Uhr Martin-Luther-Haus*

Hobbythek (2. und 4. Donnerstag im Monat)

### ***Freitag***

*10.00 – 11.30 Uhr Alte Schule*

Spielkreis für Kinder, in der Zeit von Sept. `06 bis März  
`07 geboren, Fr. Benner-Blackert, Fr. Barthel

*14.30 Uhr Martin-Luther-Haus*

Frauenkreis (1 x monatlich)

*15.00 Uhr Martin-Luther-Haus*

Freies Malen (2 x monatlich nach besonderer Absprache)

*19.30 Uhr Friedenskirche*

Posaunenchorprobe

### ***Samstag***

*17.00 Uhr Haus Viktorquelle*

Wochenschlussandacht

**Interessierte für die Spielkreise melden sich bitte im Gemeindebüro  
(05621/960110) oder bei Pfarrerin Andrea Hose-Opfer (05621/4011)**

## Baustelle Nicolaikirche



*Die Sonne, neu vergoldet und versilbert  
Foto: Hartge*

Neben dem Eingang der Philipp-Nicolai-Kirche stapeln sich Lehmplatten. Eben sind die Maler der Firma Krombach damit beschäftigt, die Platten auf die passende Größe zu schneiden. An anderen Stellen verlegt die Firma Wilke neue Kabel. Derzeit herrscht Tag für Tag Hochbetrieb in der Philipp-Nicolai-Kirche.

Wer einen Blick an die Decke wirft, wird jedoch feststellen, dass ein gutes Stück Arbeit bereits geleistet ist. Noch im alten Jahr hat Kunstmaler Jens Steinert aus Erfurt den Himmel fertiggestellt.

Einen ersten Eindruck von dem neuen Himmel vermittelt das Bild vom Umfeld des Mondes und der Sonne.

Ab dem 13. Mai, Christi Himmelfahrt, können sich die Leserinnen und Leser selbst ein Bild von der neu gestalteten Kirche machen.

Bis dahin gibt es noch einiges zu tun. Zeitgleich mit den Maler- und Elektroarbeiten wird die Beleuchtung entwickelt. Bisher war die Beleuchtung oft viel zu schwach. Neue Leuchten sollen da Abhilfe schaffen und den Raum zugleich in Szene setzen.

Bis eine umfassende Lösung gefunden ist, gehen die Arbeiten im Raum weiter. Als erstes wird der alte Querweg zwischen den Seitentüren wiederhergestellt.

Es wird darum gehen, Kanzel und Altar so aufzubauen, wie es sich der Baumeister der Kirche, Julius Rothweil einmal vorgestellt hat.



*Restaurator Hunold bei der Anfertigung der Sterne  
Foto: Hartge*

## Einweihung Nicolaikirche

Dazu wird der Altar um einen guten Meter weiter nach Osten, direkt unter die Kanzel gestellt. Die Kanzel selber wird um 50 cm nach oben gehoben und wieder in die Empore eingefügt.

Das sind also noch wichtige Aufgaben. Da die bisherigen Arbeiten zur allgemeinen Zufriedenheit verliefen sind alle Beteiligten zuversichtlich nun auch noch diesen letzten Teil der Renovierung so auszuführen, dass wir am 13. Mai, Christi Himmelfahrt, einweihen werden.

Dazu wird eine Festschrift erscheinen. Es soll Artikel geben, in denen persönliche Erinnerungen aus den 50/60er Jahren geschildert werden. Es wird dokumentiert, wie die Renovierung verlief und aus welchen Gründen es zu dem Ergebnis kam, das jetzt Gestalt annimmt. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf Geschichte und Bedeutung des Innenraumes liegen, die so noch nicht dokumentiert wurde. Dabei wird auch überraschendes gezeigt werden können, wie die Sym-

bolisierung von Christus und Maria an der Decke einer durch und durch evangelischen Kirche.



Der Mond - geschnitzt von Karl Bechmann  
Foto: Hartge

An Himmelfahrt 1732 wurde in der Kirche das erste Mal Gottesdienst gefeiert. Am 13. Mai, Himmelfahrt 2010, soll die Kirche wieder eingeweiht werden. Dazu wird die Gemeinde einen Pilgerweg von der Auferstehungskapelle in Reitzenhagen bis zur Philipp-

Nicolai-Kirche nehmen. Dazwischen wird es Stationen geben, an denen Gemeindeglieder dazu stoßen können. Der eigentliche Festgottesdienst beginnt dann um 10 Uhr.

Nach dem Gottesdienst feiern wir ein großes Fest an der Kirche. Der Kirchenvorstand vertraut fest auf gutes Wetter (und für anderes Wetter wird es auch eine Lösung geben).

*Christof Hartge*

**Osternachtfeier**  
**Generalprobe** für alle, die sich durch Lesen an der Osternacht beteiligen wollen am Samstag, der 2. April um 9 Uhr in der Stadtkirche

**Nachbarschaftstreffen**  
12. März, 17 Uhr,  
Martin-Luther-Haus  
Die nächsten Termine **11. Juni;**  
**3. September; 3. Dezember.**

**KREUZWEG 2010**  
**Ölkreidezeichnungen von Giao**  
Nguyen

Abendgebete in der Stadtkirche  
dienstags 17.30 – 17.50 Uhr  
23.2.—2.3.—9.3.—16.3.—23.3.  
—30.3.—  
Karfreitag 2.4. schon um 15 Uhr

**Geistliche Kirchenführungen**  
**in der Stadtkirche**  
freitags um 15 Uhr mit  
Pfarrerin Lydia Laucht  
12.3. – 30.4. – 21.5.

**Frühschichten**  
**in der österlichen Bußzeit**  
jeweils donnerstags um **6 Uhr**  
(4./11./18./25. März)  
im Gemeindehaus St. Liborius,  
anschl. gemeinsames Frühstück.

**Karfreitag**  
Kinderkreuzweg  
Beginn: um 10 Uhr,  
Alte Schule  
Abschluss gegen 11 Uhr,  
Stadtkirche

„Ich kann es noch immer  
nicht begreifen ....“

**Treffpunkt für Trauernde**  
Martin-Luther-Haus **alle 14 Tage**  
**mittwochs 15 -16.15 Uhr**

mit: Klaus George, Lydia Laucht,  
Johanna Rau  
3.3. – 17.3. - 31.3. – 14.4.  
28.4. – 12.5. – 26.5.

---

## Pinnwand

Ostermontag, 10 Uhr:  
Familiengottesdienst mit  
Abendmahl, Stadtkirche

Kreuzwegandachten in  
St. Liborius jeweils  
freitags 18:30 Uhr  
(5./12./19./26. März)

Segenswege im  
Kreuzgarten  
am Quellentunnel

Mittwochs 15.30-16 Uhr  
mit den Kurseelsorgerinnen  
19.5. – 26.5.

ZEIT FÜR RUHE –  
ZEIT FÜR STILLE

**Einkehrtag in der Stadtkirche**  
mit Lydia und Peter Laucht,  
Johanna Rau  
am Samstag, den 5. Juni  
von 9-13 Uhr.  
Anmeldung bis 2. Juni

Samstag, 17. April  
10 bis 14 Uhr:  
**Kindergottesdiensttag im  
Martin-Luther-Haus**  
Abschlussandacht ab ca. 13.30  
Uhr in der Stadtkirche

Samstag, 24. April, 19.30 Uhr in  
der Friedenskirche  
**“Swingendes und Beschwingtes“**  
Bläserkonzert

Blechchaos Nordhessen –  
der junge Auswahlchor des Posaunen-  
werks, Ltg.: LPW Andreas Jahn

Eintritt frei - Spenden für die musika-  
lische Arbeit des Chores erbeten

28. April 19.30 Uhr MLH  
Vorbereitung des ökumenischen  
Gottesdienstes am Buß- und  
Betttag zum 20jährigen Beste-  
hen der Frauenberatungsstelle

## Sonntag, 30. Mai - Tag der Orgel



Foto: Marpe

Am Sonntag, den 30. Mai, findet in der Stadtkirche und rundherum ein „Tag der Orgel“ statt. Nach dem Gottesdienst (ab 11 Uhr) wird dieser Aktionstag mit Musik des Posaunenchores und u.a. von Robert, der Kirchenmaus, die sich in der Orgel bestens auskennt, eröffnet.

Die Besucher können sich an Ständen über das Orgelprojekt informieren, an einem Quiz rund um Orgel und Kirche teilnehmen oder eine Orgelpfeife aus Papier bauen.

Zu Gunsten der Orgel gibt es schöne, leckere oder nützliche Dinge zu erwerben, wie z.B. ein eigens zu Gunsten des Orgelprojektes erstelltes Kochbuch oder eine Flasche Orgelwein. Für das leibliche Wohl ist bestens mit Mittagessen, Getränken, Kaffee und Kuchen sowie einer besonderen Orgeltorte gesorgt.

Zur vollen Stunde wird jeweils Musik von verschiedenen Ausführenden dargeboten. Wem nach so viel Ge-

nuss nach eigener Aktivität ist, der kann sich im Kistenklettern versuchen.

Dieser Aktionstag soll Interesse an dem schönen Instrument „Orgel“ wecken und vertiefen. Der Tag soll uns aber auch unserem Ziel, der Überholung der Orgel in der Stadtkirche ein Stück näher bringen.

Für Menschen, die an einem solchen Tag gerne mithelfen möchten, gibt es die verschiedensten Betätigungsmöglichkeiten. Melden Sie sich bitte im Gemeindebüro bei Frau Paulus Tel.: 960110. Hier können Sie auch gerne Rezepte für das „Orgelkochbuch“ abgeben. Abgabeschluss ist Ostern, unter den Autoren der eingegangenen Rezepte wird ein Preis verlost.

Gehen Sie also mit uns auf Entdeckungsreise rund um die Orgel am 30. Mai ab 11.00 Uhr.

*Für den Förderkreis Orgel*

*Kantorin Ulrike Tetzer*

Mit dem Kauf einer Flasche Orgelwein aus dem pfälzischen Weingut Franziskus Diehl können Sie die Renovierung schon jetzt fördern. Jede Flasche kostet 5 €.



Foto: Marpe

---

## Rückblick

# *Basar für die Hausaufgabenhilfe*

Am 24. und 25. Oktober 2009 fand im Martin-Luther-Haus ein Flohmarkt statt, dessen Angebot breit gefächert war. Fleißige Helferinnen und Helfer haben gesammelt, gesichtet und beim Verkauf an den dekorativ gestalteten Tischen geholfen. Alles, was nicht verkauft werden konnte, wurde wieder verpackt und steht für den Flohmarkt, der in diesem Jahr wieder Ende Oktober stattfinden wird, bereit.

Der Erlös von 2.100 € wurde für die Hausaufgabenhilfe gespendet. Schulleiterin Grit Imhof und Petra Göbel bedankten sich bei Pfarrerin Andrea Hose-Opfer und den beiden Helferinnen Elisabeth Mertl und Anneliese Münch, die stellvertretend für alle Beteiligten das Geld überreichten.

Die Hausaufgabenhilfe bei der ca. 100 Schüler aus Schulen der Region betreut werden, wird vom Diakonischen Werk finanziert. Es müssen jährlich jedoch 4.000 bis 5.000 € durch Spenden aufgebracht werden, um die Arbeit zu sichern.

Alle Menschen, die im vorigen Jahr dem Aufruf im Gemeindebrief gefolgt sind, haben mit ihrer Spende geholfen den Flohmarkt zu bestücken. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Sie wollen Ihren Haushalt verklei-



Foto: Gandt

nern, umziehen oder haben eine Haushaltsauflösung zu organisieren?

Rufen Sie uns an. Wir holen noch verwertbare Gegenstände bei Ihnen ab.

Der Erlös des nächsten Flohmarktes ist bestimmt für die Geburtsvorbereitungskurse im Mehrgenerationenhaus und den Förderverein der Mathias-Bauer-Schule (ehemals Veit-Weinberg-Schule) bestimmt.

Kontaktadresse:

Gisela Gandt

Bornebachstraße 18

Bad Wildungen

Telefon (0 56 21) 29 86

oder (01 62) 7 59 95 04

## *Heiliger Atem-Geist*

*Refrain: Du bist das Feuer der Liebe,  
Du bist die Quelle des Lichts,  
Du bist das Wasser des Lebens,  
das uns erneuert und wandelt,  
das uns ermutigt, begeistert,  
das in uns atmet: jetzt und hier!*

*Du bist das Liebeswehen uns in den Leib gehaucht,  
voll Zärtlichkeit und Leben, voll Deiner Sehnsucht auch.  
Du bist der Atem Gottes, der in uns lebt und wirkt.*

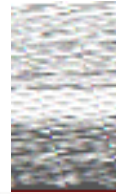
*Du gibst uns Kraft und Stärke, den Mut zu Dir zu stehn.  
Du bist in uns am Werke, wenn wir uns nach Dir sehnen.  
Du bist die Fülle Gottes, die uns verheißen ist.*

*Du bist der Friede Gottes, der unsre Herzen stillt,  
der Segen für unser Leben aus Deinem Odem quillt.  
Du hilfst uns zu versöhnen, Du hilfst uns zu verstehen.*

*Du lehrst uns anzubeten, wenn uns die Worte fehlen.  
Du seufzt in unsern Herzen, bis Licht wir wieder sehn.  
Du bist das Leben in uns, bis wir heim zu Dir kehren.*

Text: Irene Olma  
Melodie: *Killing me softly*

## *Taufen*



### *Evangelische Kirchengemeinde Bad Wildungen*

Jonas Henning  
Matteo Maerz  
Greta Johanna Benner  
Luis Wetzel  
Karina Recke  
Pauline Grimm  
Aaron Neumann  
Leon Ament

### *Katholische Kirchengemeinde Bad Wildungen*

Elias Degenhardt  
Raphael Morozov


	<i>Wir haben für Sie geöffnet ...</i>	
	<b>Montag - Freitag</b> 10.00 Uhr - 18.00 Uhr	<b>Samstag</b> 10.00 Uhr - 13.00 Uhr
Brunnenstraße 22 34537 Bad Wildungen Tel. 05621-964473		
<i>Besuchen Sie uns auch im Internet: <a href="http://www.weltladen.de/badwildungen">www.weltladen.de/badwildungen</a></i>		



## *Trauungen*

*Evangelische Kirchengemeinde Bad Wildungen*

Andrej Suppes und Irina Hoffmann



## *Bestattungen / Trauerfeiern*

*Evangelische Kirchengemeinde Bad Wildungen*

Bodo Weitowitz	65 Jahre
Karoline Klara Lich, geb. Daume	85 Jahre
Walter Christian Friedrich	77 Jahre
Günter Karl Gustav Herbener	75 Jahre
Erika Gertrud Berta Janze, geb. Tschepe	88 Jahre
Peter Udo Wallon	50 Jahre
Luise Lina Konradine Stark, geb. Bertram	97 Jahre
Karl-Heinz Wacker	68 Jahre
Horst Wollenhaupt	72 Jahre
Edith Wolff von der Sahl, geb. Börner	93 Jahre
Doris Meise, geb. Metz	50 Jahre
Käthe Wojahn, geb. Ziegler	99 Jahre
Katharina Frede, geb. Elgert	86 Jahre
Wilhelm Metz	85 Jahre
Else Kampmann, geb. Kirst	87 Jahre
Maria Kuchtina	88 Jahre
Dieter Brüne	68 Jahre

---

## Kirchliche Nachrichten

Ernst Dieter Karl Clemen	63 Jahre
Anna Elisabeth Mandel, geb. Amrhein	89 Jahre
Helene Koch, geb. Landau	91 Jahre
Martha Appel, geb. Franke	83 Jahre
Helga Alth, geb. Schneider	83 Jahre
Hans Borheck	77 Jahre
Anneliese Rothauge, geb. Friedrich	76 Jahre

### *Evangelische Kirchengemeinde Alt-Wildungen*

Margarete Ude, geb. Liese	70 Jahre
Ilse Klinger, geb. Kötter	75 Jahre
Ingeborg Magazin, geb. Hesse	76 Jahre
Christel Hempel, geb. Schmal	46 Jahre

### *Katholische Kirchengemeinde Bad Wildungen*

Kazimir Sprajcar	78 Jahre
Felicitas Ditt geb. Gawollek	99 Jahre
Gerhard Gohlke	84 Jahre
Viktor Chevalier	70 Jahre
Christine Nierlich	87 Jahre
Anton Mateja	86 Jahre
Helmut Leggewie	74 Jahre
Evelyn Monika Schulz	33 Jahre
Egon Martin Baiersdörfer	89 Jahre
Hans Richard Atz	76 Jahre

Ev. Pfarramt I/Stadtkirche Pfrin. Andrea Hose-Opfer.....	4011
Ev. Pfarramt II/Ev. Kurseelsorge Pfrin. Lydia Laucht .....	962322
Ev. Pfarramt III/Friedenskirche Pfr. Hubertus Marpe und	
Ev. Kurseelsorge Pfrin. Johanna Rau .....	3234
Ev. Pfarramt IV/Dekanat Dekan Peter Laucht .....	1675
Ev. Gemeindebüro, Frau Paulus (Di., Mi., Fr. 9.00 - 12.00 Uhr).....	960110
Jugendarbeiterin Jessica Wittaschek.....	966437
Bezirkskantorin Ulrike Tetzner .....	966197
Flötengruppen Christa Kurz .....	960179
Küster Jörn Schimmelmann .....	0170-4167768
Küster Friedrich Vogel .....	72993
Ev. Kindergarten Friedenskirche .....	1562
Kirchenkreisamt Waldeck-Frankenberg .....	05631/97360
Ev. Pfarramt Alt Wildungen Pfr. Christof Hartge.....	3934
Küster Alt-Wildungen Veit Zimmermann .....	71345
Küster Alt-Wildungen Daniel Höhle .....	6754
Küsterin Reitzenhagen Siegrun Schaumburg .....	0160-96568313
Kath. Pfarramt St. Liborius, Pfr. Jürgen Westhof .....	3888
Kath. Gemeindebüro, Karin Wurthmann .....	3888
Gemeindereferentin Irene Olma .....	961970
Kath. Kurseelsorge Stephan Berkenkopf .....	05623 5400
Kath. Kurseelsorge Reinhardshausen, Pfr. Heinrich Bolte .....	05623 933919
Pfarrgemeinderat, Dr. Joseph Mahfoud.....	72812
Vorsitzende der Orts-Caritas Christine Goebel .....	71085
Altenheim Christkönig Reinhardshausen .....	70060
Organist - Chorleiter - Küster Hans Georg Thomiczek .....	6297
Diakonisches Werk, Kirchplatz 9 ( Alte Schule )	
Allgem. Sozial- und Lebensberatung .....	94765
(Mo. 10.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung)	
Beratung für Flüchtlinge/Asylsuchende .....	94765
(Mi. 10.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung)	
Sucht- und Drogenberatung.....	4499
(Mo 15.30 - 17.00 Uhr, Di., Do. 14.00 - 16.00 Uhr und nach Vereinbarung, Do Offene Sprechstunde 15:00 - 16:00 Uhr)	
Jugendberatung Alte Schule - JUB - .....	969237 oder 0160-96766676
(Di. 16.00 - 17.00 Uhr Offene Sprechstunde, und nach Vereinbarung)	
Schwangerschaftskonfliktberatung .....	05631/913256
(Termine nach Vereinbarung Mo. bis Fr. 11.00 - 12.00 )	
Mutter-Kind-Kuren (Di. 10.00 - 12.00, 14.00 - 16.00 Uhr) u. n. Vereinb.....	94765
Altenerholung über.....	05634/879
Aussiedlerberatung (Fr. 14.00 - 16.00 Uhr und nach Vereinbarung) .....	94765
Sozial-Diakoniestation/ Altenpflege.....	70040
Haus Victorquelle, Feldmannstr. ....	78750
Goeckestift Wohn- und Pflegeheim, Laustr. 26.....	2735